

Ueber eine kleine Vogelart

aus der Familie der Ploceiden,
welche mit mehreren anderen seinesgleichen in der Umgegend von
Alexandrien (Egypten) am 17. Decemb. 1861 geschossen wurde. *)

Estrelida melanorhyncha Antinori. Minima, corpore toto supra
castaneo-olivaceo, subtus ochraceo-isabellino; remigibus fuscis,
rectricibusque nigricantibus, lateralibus macula flavo-grisea ter-
minatis; rostro nigro, pedibus corneis. —

Diesen kleinen Vogel, aus der Familie der *Ploceus*, haben wir,
als Species zu der Unterfamilie der Estrelidinen gehörend betrach-
tet, wegen seines sehr schwarzen Schnabels, *Estrelida* mit schwar-
zem Schnabel benannt.

Die Hauptfärbung der oberen Theile des Körpers ist casta-
nien-olivfarben und diejenige des unteren Theils rostfarben isa-
bell. Die Schwungfedern sind braun, die Flügeldeckfedern von
derselben Farbe, da aber einige davon ockerfarben gesäumt sind, so
bilden sich zwei deutliche Binden in die Quere. Die Schwanzfedern
sind ebenfalls braun, aber etwas dunkler, die ganz äusseren auf
jeder Seite haben einen röthlichen Rand und an der Spitze einen
grauen Flecken, welcher aber bloss auf der Unterseite bemerkbar
ist. Die Füsse sind fleischfarben, die Iris kastanienbraun. Die
Grösse dieses Vögelchens gleicht derjenigen der *Amadina nitens*.

Ich vermute, dass dieser Vogel, welchen ich weder im Con-
spectus C. L. Bonaparte's noch in Rüppell, noch bei vielen anderen
von mir zu Rathe gezogenen Autoren gefunden habe, und welcher,
wie es scheint, in der strengen Jahreszeit von Zeit zu Zeit in
Unteregypfen vorkommt, aus Arabien und Palestina stammt; von wo
er über das Rothe Meer nach Africa hinüberfliegt.

Es ist mir von Herrn Mengarini, spanischer Consul, ein jun-
ger Mann von vielen Kenntnissen, versichert worden, dass dieser
kleine Conirostre häufig bei Jaffa vorkomme und im Frühlingskleid
sehr schön gefärbt sei, was vollkommen mit jenen sonderbaren und
kaum glaublichen Farbenänderungen stimmt, welchen der grösste
Theil der die Familie der *Ploceus* ausmachenden Arten unterworfen ist.

Vielleicht ist dieser Webervogel ein Bewohner der Ufer des
Jordans, von deren dünnen Gräsern er das Material zu seinem Neste
nehmen kann.

Man braucht sich nicht zu verwundern, wie ein *Ploceus* Syrien
bewohnen könne, wenn man bedenkt, dass unter den tropischen Vö-
geln, wie die *Nectarinia* u. die *Cinnyris*, vom Fürsten von Vellam-
brosa, die Art *Cinnyris osea* Bonap. in den schönen Ebenen von
Jericho als Standvogel gefunden worden ist. —

Alexandrien, December 1861. Marchese O. Antinori.

*) Aus dem Italienischen übersetzt von J. G. v. Gonzenbach.
Smyrna, den 15. März 1862.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [10_1862](#)

Autor(en)/Author(s): Antinori Orazio

Artikel/Article: [Ueber eine kleine Vogelart aus der Familie der Ploceiden 462](#)